

auf Bänder legen, damit es gebunden werden kann“ Bayersoien SOG; *qovdrōy* Gebrontshsn PAF nach SOB V,213.– Auch: „die zum Garbenbinden benötigten Bänder ... auslegen ... *qovdrōy*“ Truchtlaching TS SOB V,216f.– **1d** den Dachstuhl u.ä. aufrichten: *°auftragn* „Dachstühle und andere Holzkonstruktionen, auch ganze Stadel“ Bruckbach R.– Als N, Richtfest: *Aftrōng* Roding.– **1e** (Geweihes u.ä.) an einen best. Ort tragen, im Brauch: *d’Waich aufdrōng* „am Ostersonntag Palmzweig, Eierschale, Weihwasser und am Oster Samstag geweihtes Holz an die vier Ecken der Äcker tragen, damit der Getreidedämon nicht durchkommt“ Kammerbg FS; „Beim Leichengottesdienste wird dem Meßner 1 Metzen Roggen, 1 Laib Brod, 3 Dreißiger Mehl *aufgetragen* das heißt auf die Tumba gestellt“ DAH, FFB OA 35 (1875/1876) 235.– **1f** auftragen, Speisen u. Getränke servieren, *°Gesamtgeb. vereinz.:* *viamoi hamans aufdrāng* „es gab vier Gänge“ Vilstal; *damit’s da Verwandtschaft „guat aftroang“ hād kinna* KREUZER Rinchnachmündt 43; *im „Stern“ ... tuat s’ auftrag’n* STIELER Ged. 363; *aufTragen speiß* SCHÖNSLEDER Prompt. Ii6^r.– **1g** aufhäufeln, Erde nach oben befördern.– **1ga** aufhäufeln, aufwerfen: *auftraga* „die Furche auf dem Acker“ Peiting SOG.– **1gβ** am Hang die Erde nach oben befördern, in Phras.: *Fürch auftrogn* „an einem Hang wird die als erste, unten gezogene Furche abgehoben und die letzte oben damit ausgefüllt“ Hundham MB.– **2:** *auftragn* Tragen der Säuglinge auf den Armen Mainburg.– **3** Kleidung tragen, dadurch wund werden.– **3a** †wie → t.4a: *man tregt die ganz fasten, kain paumwollin aufleger auf* 1600 MHStA Kloster Frauenchiemsee Amtsbücher u. Akten 14, fol. 12^r.– **3b** wie → [ab]t.5, *°OB, NB, °OP vereinz.:* *°die Hosn kannst an Wertag no auftragn* Teisendf LF.– **3c** refl., sich durch Tragen wund reiben: *si aftrāy* Aicha PA; *sich aufTragen* „exulcerare se gestando“ SCHÖNSLEDER Prompt. Ii6^v.– **4** die Oberfläche mit etwas versehen.– **4a** auf etwas streichen, verteilen, *OB, NB, OP vereinz.:* *dō hot owa starg aufdrōng* „Schminke“ Mchn; *farb aufTragen* SCHÖNSLEDER Prompt. Ii6^r.– **4b** übertr. großtun, prahlen, übertreiben, *°OB, NB, °OP, SCH vereinz.:* *°der hat so groß auftragn, daß eahm koaner no vos glaubt* Trostbg TS; *Deà hōd digg auf-drōng* „stark übertrieben“ KAPS Welt d. Bauern 80.– **5** ergiebig sein, üppiger erschei-

nen lassen.– **5a** ergiebig, ausgiebig vorhanden sein, *°OB, °OP, °MF vereinz.:* *°der Woazn tragt auf* Polling WM.– **5b** dicker, üppiger, intensiver erscheinen lassen, *°OB, NB vereinz.:* *°dejs Gwānd trāgg au* Todtenweis AIC.– **6** einen Auftrag erteilen, eine Strafe verhängen.– **6a** anordnen, eine Weisung erteilen, *°OB, NB, OP, SCH vereinz.:* *oan eppas auftrāgn* Kochel TÖL; *amoi iß a wida fuat und had an kitzln recht aftragn ... spiads enk* [euch] *guad zua und loßts neamt ei* Hutthurm PA Ende 19. Jh. BzbV 3 (1914) 20; *ist ... gesezt vnd auftragen worden* 1467 J.G.B. HUBER, Gesch. der Stadt Burghausen in Oberbayern, Burghausen 1862, 99.– **6b** †(ein Amt) übertragen: *einen jeden| deme ein Vormundschaft auffgetragen* Landesord. 1599 100.– **6c** (einen Gruß, eine Nachricht) überbringen lassen, *OB, NB, OP vereinz.:* *geh her Sepperl, i muas dir wås auftrang fiarn Herrn Lehrer* Wasserburg.– **6d** †(eine Strafe) auferlegen: *vor obauftragner straff* 1604 Stadtarch. Rosenhm PRO 144, 96.

SCHMELLER I,654.– WBÖ V,270f.

[aus]t. **1** an einen anderen Ort tragen, befördern.– **1a** hinaustragen, *°OB, NB vereinz.:* *°Stangen oder Papierholz austragn* „aus dem Holzschlag“ Thanning WOR; *austragen* „etwas aus der Stube tragen“ WESTENRIEDER Gloss. 30f.; *Eicerent uztruogin* Tegernsee MB 10./11. Jh. StSG. I,743,27; *mit dem toten leichnam gen, so man in austrait von dem haws* Rgbg 1392 VHO 8 (1844) 179; *ausTragen* SCHÖNSLEDER Prompt. Ii6^v.– **1b** wie → t.1b, *°OB, NB, OP vereinz.:* *Brot asdrōng* Sulzbach-Rosenbg; *austrāy* „Briefe“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 204.– Phras.: *„Dés tragt si’ ə’so ... oder ... von eam səl’ aus ... das versteht sich von selbst“* SCHMELLER I,655;– erweitert: *dés tragt si’ am Buckl aus* SCHMELLER I,655.– **1c** wie → [auf]t.1e, *OB, NB, OP vereinz.:* *am 1. Mai wird da Taf ausdrogn* „das Taufwasser vom Karsamstag auf die Äcker gebracht“ Rottbach FFB; *Kreuzl austragn* „Die kleinen Kreuzchen [aus Palmzweig u. Osterscheit] wurden von jedem Bauern auf seinen Feldern ... in den Boden gesteckt“ HÄRING Gäuboden 153.– **1d** †schuldig bleiben, stehlen.– **1da** schuldig bleiben, nicht bezahlen: *Swer dehainem leitgeben icht* [etwas] *auztrait vber seinen wil-len* 1307 Burghs.Urk. I,50.– **1dβ** †wie → [ab]t.1f: *so hat er im die phenninge avz getragen* Landau 1304 OA 45 (1888/1889) 229; *dem Jörg*